

Pressemitteilung zum Heim-GP in Teutschenthal

Am vergangenen Wochenende ging es für das KTM Sarholz Racing Team zur zehnten Veranstaltung der FIM-Weltmeisterschaft. Wieder mit dabei waren sowohl die beiden zuletzt verletzten Fahrer Max Nagl und Tom Koch als auch der Österreicher Marcel Stauffer, der in der Europameisterschaft (EMX250) am Start war.

MXGP:

Bei bestem Wetter starteten beide MXGP-Piloten ins erste Training. Für Max Nagl war sein Comeback aber leider nach nur drei gefahrenen Runden wieder vorbei. Sein bereits operiertes Knie sprang wieder heraus und machte ein Weiterfahren unmöglich. Für den Wormstedter Tom Koch verlief der Samstag ebenfalls nicht nach Wunsch. Er fand auf der anspruchsvollen Strecke keinen Rhythmus und musste sich im Quali-Race mit Rang 28 begnügen. Am Rennsonntag hingegen steigerte sich Koch und verpasste mit den Rängen 23 und 22 nur knapp die Punkteränge. Sein bis dato bestes Ergebnis bei einem Weltmeisterschaftslauf.

„Nach meiner Verletzung war es wichtig, mich unter Wettbewerbsbedingungen für die ADAC MX Masters am kommenden Wochenende vorzubereiten. Ich habe bei meinem Heimrennen hier in Teutschenthal einige Schritte nach vorne gemacht und freue mich nun auf Mölln. Danke an alle Fans an der Strecke für die tolle Unterstützung.“, so Tom Koch.

EMX250:

In der EMX250 startete Marcel Stauffer für unsere Farben. Als es im Qualifikationstraining um die Startplätze für die Wertungsläufe ging, stürzte Stauffer in der ersten Runde spektakulär. Mit einem „krummen“ Lenker musste der junge Österreicher eine schnelle Runde auf die Strecke bringen, um sich sicher zu qualifizieren. Dies gelang ihm mit seiner letzten Runde. In seiner Quali-Gruppe sicherte er sich Position 11.

Im ersten Rennen erwischte der 18-Jährige einen schlechten Start und kam als 23. aus der ersten Runde. In dem sehr ausgeglichenen Feld konnte er sich bis zur Zielflagge auf den 19. Platz vorarbeiten und damit seine erste Punkte in der EMX einfahren. Im zweiten Wertungslauf lag Stauffer lange in den Top Ten, leider verhinderte ein technisches Problem weitere Punkte. Auf Rang 13 liegend musste er das Rennen vorzeitig beenden.



Verletzungsupdate Max Nagl

Leider ist es nun Gewissheit. Die Saison für den ehemaligen Vize-Weltmeister ist vorzeitig beendet. Bei einer Untersuchung im Schloss Werneck stellte sich ein weiterer Riss des vorderen Kreuzbandes heraus. Eine Operation war unumgänglich.

„Um das Knie in Zukunft zu stabilisieren, wurde eine Sehne entnommen und als neues Kreuzband verwendet. Leider darf ich für mindestens sechs Monate keinen Sport machen und demnach ist die Saison beendet. Für meine Sponsoren, die Fans und mein Team ist das sehr schade, dennoch versuche ich positiv zu bleiben.“, so ein enttäuschter Max Nagl.

Nächste Veranstaltung:
ADAC MX Masters in Mölln am 29. & 30. Juni 2019

